

Posener Beiträge zur Germanistik Band 8

Inhalt

1. Einleitung.....	11
2. Zum Stand der Theoriebildung und der Forschungen im Bereich der Lese- und der Literaturdidaktik.....	15
2.1. Zur Lesetheorie und Leseforschung.....	15
2.2. Lesen als Unterrichtsziel im Fremdsprachenunterricht (FU)	17
2.3. Literaturdidaktik im primärsprachlichen Bereich als Grundlage für eine Ausarbeitung der Ziele und Verfahren der fremdsprachenspezifischen Literaturdidaktik	21
2.4. Zum Einsatz literarischer Texte im Fremdsprachenunterricht (FU).....	32
3. Kognitive und kommunikative Grundlagen des Lesens und Textverstehens	37
3.1. Die theoretischen Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation.....	37
3.1.1. Das Code-Modell der Kommunikation und der kritische Ansatz von D. Sperber / D. Wilson.....	37
3.1.2. Kommunikation aus relevanztheoretischer Sicht -Grundbegriffe.....	40
3.1.3. Die Relevanztheorie - Abgrenzung gegenüber anderen Positionen (H. P. Grice)	48
3.2. Die theoretischen Grundlagen der menschlichen Kognition.....	52
3.2.1. DerrepräsentationaleAspekt.....	52
3.2.1.1. Konzepte.....	52
3.2.1.2. Die Repräsentationen von propositionalem Format.....	55
3.2.2. DerprozeduraleAspekt.....	57
4. Lesen und Textverstehen aus der Perspektive der Relevanztheorie.....	61
4.1. Lesen und Textverstehen als Informationsübermittlung.....	61
4.1.1. Kognitive Umgebungen des Autors und des Lesers.....	62
4.1.2. Gemeinsame kognitive Umgebung des Autors und des Lesers	63
4.1.3. Wechselseitig aufeinander bezogene kognitive Umgebung des Autors und des Lesers.....	65
4.1.4. Informative Intention in der Kommunikation mittels literarischer Texte.....	67
4.1.5. Kommunikative Intention in der Kommunikation mittels literarischer Texte.....	68
4.1.6. Ostensiv-inferentielle Kommunikation als Kommunikation mittels literarischer Texte.....	71
4.1.7. Relevanz bei der Kommunikation mittels literarischer Texte.....	74
4.1.8. Prinzip der Relevanz bei der Kommunikation mittels literarischer Texte.....	77
4.2. Lesen und Textverstehen als Informationsverarbeitung.....	85
4.2.1. Verarbeitung der außersprachlichen Information beim Lesen und Textverstehen.....	85
4.2.2. Verarbeitung der expliziten Information beim Lesen und Textverstehen.....	89
4.2.3. Verarbeitung der impliziten Information beim Lesen und Textverstehen.....	99
4.2.4. Verarbeitung der literarischen Merkmale (Literarizität)	101
4.2.4.1. Literarizität als sprachliche Deviation.....	101
4.2.4.2. Literarizität als Verfremdung.....	103
4.2.4.3. FiktionalitätundNarrativität.....	105
4.2.4.4. Selbstreferentialität und Funktionalität als Grundlage für die Bestimmung der Literarizität.....	106
4.2.4.5. Textsortenwissen und Literarizität.....	107
4.2.4.6. Literarizität als Prozeß.....	108
4.2.4.7. Literarizität aus der Perspektive der Relevanztheorie.....	110
4.2.5. Verarbeitung der fremdsprachlichen Merkmale.....	113
4.2.5.1. Verarbeitung der fremdsprachlichen Merkmale auf der Dekodierungsebene.....	114
4.2.5.2. Verarbeitung der fremdsprachlichen Merkmale auf der konzeptuellen Ebene.....	116
4.2.5.3. Verarbeitung der fremdsprachlichen Merkmale auf der propositionalen Ebene.....	119
4.2.5.4. Errichtung mentaler Modelle unter Einbeziehung der verarbeiteten fremdsprachlichen Merkmale... ..	121
4.2.5.5. Inferentielle und reduktive Verarbeitung beim fremdsprachlichen Lesen.....	124
4.2.5.6. Textsorten und Diskursarten beim fremdsprachlichen Lesen.....	125
4.2.5.7. Der Motivationsfaktor bei der Wahrnehmung fremdsprachlicher Merkmale.....	128
4.2.5.8. Literarizität und Verarbeitung der fremdsprachlichen Merkmale.....	129
5. Lesestrategien und Lesesteuerungsstrategien beim Einsatz literarischer Texte.....	131
5.1. Lesestrategien - die Perspektive des Lesers.....	131
5.1.1. Zur Handhabung des Strategiebegriffs in der Fachliteratur und der didaktischen Praxis des fremdsprachlichen Leseunterrichts.....	131

5.1.2. Zur theoretischen Fundierung des Strategiebegriffs für die Zwecke der vorliegenden Arbeit.....	135
5.2. Lesesteuerungsstrategien - die Perspektive des Didaktikers.....	138
5.2.1. Zu Möglichkeiten der theoretischen Fundierung der Lesesteuerungsstrategie.....	138
5.2.1.1. Einsatz des Textes im unterrichtlichen Kontext.....	143
5.2.1.2. Advance organizers.....	144
5.2.1.3. Perspektivenwechsel.....	145
5.2.1.4. Wechsel zwischen dem intensiven und dem extensiven Lesen.....	147
5.2.1.5. Elaborative Textverarbeitung.....	148
5.2.1.6. Antizipatorisches Lesen (nach S. Ehlers)	150
5.2.1.7. Rezeptionsgespräch.....	152
6. Empirischer Teil.....	155
6.1. Zur Methodologie empirischer Untersuchungen.....	155
6.2. Auswertung der Experimente.....	161
6.2.1. Peter Bichsel: „San Salvador“	161
6.2.1.1. Lesesteuerungsstrategie I.....	161
6.2.1.2. Auswertung des Experimentes I.....	163
6.2.1.3. Konsequenzen der Anwendung der Lesesteuerungsstrategie I.....	181
6.2.2. Wolf Wondratschek: „43 Liebesgeschichten“	183
6.2.2.1. Lesesteuerungsstrategie II.....	183
6.2.2.2. Auswertung des Experimentes II.....	184
6.2.2.3. Konsequenzen der Anwendung der Lesesteuerungsstrategie II.....	204
6.2.3. Unbekannter Verfasser: „Worte“	205
6.2.3.1. Lesesteuerungsstrategie III.....	205
6.2.3.2. Auswertung des Experimentes III.....	206
6.2.3.3. Konsequenzen der Anwendung der Lesesteuerungsstrategie III.....	215
7. Schlußfolgerungen und Ausblick.....	217
8. Bibliographie.....	221
9. Anhang (Texte und Transkripte)	239
9.1. Transkript des Experimentes zum Text von Peter Bichsel: „San Salvador“	239
9.2. Transkript des Experimentes zum Text von Wolf Wondratschek: „43 Liebesgeschichten“	255
9.3. Transkript des Experimentes zum Text Unbekannten Verfassers „Worte“	260